

Der **NEUE** Blickpunkt

Ausgabe 02/2020

„Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl.“

Edna Ferber

aus dem Gemeinderat - 3

im Gespräch mit ... - 4

aus der Gemeinde ab - 5

Sehr geehrte Hitzendorferinnen und Hitzendorfer!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das uns wohl allen besonders in Erinnerung bleiben wird. Jede und Jeder von uns kann über dieses spezielle Jahr eine eigene besondere Geschichte erzählen. Nichts war so, wie es traditionell üblich ist. Es liegt mir jetzt fern, über Vergangenes wie den unterbrochenen Gemeinderatswahlkampf, die verschobene Wahl, den ersten und zweiten Lockdown, die gesundheitlichen, politischen und wirtschaftlichen Folgen oder die fast gänzlich fehlende Gesellschaftspflege zu schreiben.



Ich möchte den Blick in die Zukunft wenden. Wir steuern auf das Weihnachtsfest zu. Es ist ein Fest der Familie, und ich hoffe, dass wir dieses ohne großes Risiko mit unseren Liebsten feiern können.

„Weihnachten ist keine Jahreszeit. Es ist ein Gefühl.“ Dieses Zitat wurde gezielt für das Titelblatt dieser Zeitung gewählt und soll uns für die nächsten Zeilen begleiten. Vor ein paar Tagen hat mir ein junger Schüler in seiner Harmonikstunde erzählt, dass er sich vom Christkind wünscht, seine Großeltern wieder zu sehen. So wie dem jungen Mann ist es vielen von uns in diesem Jahr ergangen. Nähe und Geborgenheit, die ganz spezifischen Düfte und Geräusche bei den liebsten Verwandten, das unbekümmerte Zusammenrotten, Spielen und Zeitverbringen, auch das manchmal notwendige Abschiednehmen – all das und noch viel mehr hat unter den Maßnahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie massiv gelitten. Sollte es aufgrund weiterer Verordnungen der Bundesregierung nicht möglich sein, das Weihnachtsfest in seiner üblichen familiären Situation nicht feiern zu können, möchte ich das Zitat noch einmal aufgreifen: *„Weihnachten ist keine Jahreszeit. Es ist ein Gefühl.“* Und Gefühle kann uns keine Pandemie der Welt nehmen. Gefühle gehören uns selbst.

Ich versuche frohen Mutes in die Zukunft zu blicken. Das Jahr 2021 wird wahrscheinlich anfänglich noch Nachwirkungen der diesjährigen Krise aufweisen, jedoch hoffe ich sehr, dass dieses neue Jahr sich durch Gesundheit, Nachlassen der Seuche, wirtschaftlichen Aufschwung, einen drastischen Rückgang der Arbeitslosigkeit und durch ein Wiederaufleben des gesellschaftlichen Lebens auszeichnet. Freuen wir uns auf die Zeit, wenn es wieder möglich sein wird, sorgenfrei in Hitzendorf kulturelle oder sportliche Veranstaltungen zu besuchen, wann wir wieder den Traditionen des kirchlichen Jahreskreises nachgehen dürfen und vor allem, wann wir uns wieder ohne Maske ein Lächeln schenken können.

Geschätzte Hitzendorferinnen und Hitzendorfer! Ich wünsche Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Kraft und Gesundheit, Durchhaltevermögen und positives Denken für die Zukunft! Möge das kommende Jahr 2021 für Sie und für uns alle das Beste und Schönste bereithalten!

Ihr Robert Hafner

AUS DEM GEMEINDERAT

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 17. Dezember 2020 statt – also einige Tage nach Redaktionsschluss dieser Zeitungsausgabe.

Budget 2021

Wie auf allen politischen Ebenen wird auch bei der nächsten Gemeinderatssitzung u.a. über das Budget des kommenden Jahres debattiert. Auch auf Gemeindeebene hält die Corona-Pandemie und die damit einhergehende wirtschaftliche Krise Einzug. Die Marktgemeinde Hitzendorf muss mit einem Rückgang der Ertragsanteile rechnen. Für uns ist es demnach logisch, auf nicht notwendige Projekte im kommenden Jahr zu verzichten. In erster Linie muss darauf geachtet werden, dass alle bestehenden und wichtigen Infrastrukturen unserer Gemeinde finanziert werden können.

Sichere Gehwege

Bereits deponiert wurde von Seiten der SPÖ die dringliche Forderung nach einem Ausbau der Gehwege in unserer Gemeinde. Wir denken hier an den Ausbau der Gehwege vom Kreisverkehr Rohrbach bis zum Ortszentrum Hitzendorf und weiter fortführend nach Attendorf (Forstbauersiedlung).

Mehr Licht für Sicherheit

Ebenso wichtig, und auch im kommenden Jahr umsetzbar, wären mehr Lichtpunkte an exponierten Stellen in unserem Gemeindegebiet. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten treffen vor allem in den Morgenstunden Fußgänger*innen und Autofahrer*innen im Dunkeln aufeinander. Hier würden wir uns mehr Sicherheit wünschen – vor allem für die jüngsten Verkehrsteilnehmer*innen, den Kindern und Jugendlichen.

Hochwasserschutz

Gerade das heurige Jahr hat gezeigt, dass es beim Thema Hochwasserschutz keinen Aufschub mehr geben darf. Der Bau schon lange versprochener Hochwasserschutzmaßnahmen soll 2021 endlich über die Bühne gehen.

Sozialdemokratische Forderungen

Unsere Forderungen nach sozialem Wohnbau, besseren Lösungsmöglichkeiten im Bereich des gesamten Bildungswesens und ein zukunftsfitte Ortskonzept für Hitzendorf werden auch weiterhin Bestand haben. Wohlwissend, dass dies durch die Gesundheitskrise im Budget 2021 nicht abgebildet werden kann.

Landwirtschaftskammerwahl 2021 – Bauern brauchen Zukunft für ihren eigenen Betrieb!

Faire Produktpreise



1994 pro Liter Milch €0,47 → 2020 pro Liter Milch €0,35

Differenz nicht beim Konsumenten → verdient hier der Handel?

Die SPÖ Bauern fordern faire Ausgleichszahlungen für Landwirte!

Klare Produktbezeichnung



„Österreichisches Qualitätsprodukt“ → nicht nur „Österreich“ drin
mehr als 50% Wertschöpfung durch importiertes Fleisch (EU) → gilt als österreichisches Produkt

Die SPÖ Bauern fordern 100% Rohware in der ausschließlich „Österreich“ drinnen ist!

Prämienzahlungen Wegfall Mutterkuhförderung → Schwächung umweltfreundlicher Betriebe
Mutterkuhprämie → nahm in Berechnung 7% des gesamten Budgets für Direktzahlungen ein

Die SPÖ Bauern fordern Wiedereinführung der Mutterkuhprämie!

Förderungen



nicht die Agrarfläche fördern → sondern Arbeit der Bauern fördern
Einbeziehung von Förderungen in Einheitswertberechnung → schädigt kleine Betriebe

Die SPÖ Bauern fordern Berechnungen erst ab Einheitswert von € 5000,-!

Agrarförderung



1ha Grünland = 23,5h Arbeit → 1ha Ackerland = 15,9h Arbeit
ungerechtes Ausgleichssystem → schwächt Biobetriebe, Bergbauern und Viehhaltungsbetriebe

Die SPÖ Bauern fordern Arbeitseinsatz als Grundlage für Ausgleichszahlungen!

IM GESPRÄCH MIT ...



... **Hermine Teschner**. Seit Bestehen des gemeinnützigen Vereines „Hitzendorfer Hilfswerk“ ist die Hitzendorferin Hermine Teschner dabei höchst aktiv. In einem Interview erzählt Sie Robert Hafner Interessantes und Informatives über den wichtigen Verein in Hitzendorf.

Liebe Hermine, du bist Obfrau des Hitzendorfer Hilfswerkes. Was bewegt Dich dazu diesem Verein vorzustehen?

Seit der Vereinsgründung 1993 bin ich eng mit dem „Hitzendorfer Hilfswerk“ verbunden. Bei seiner Gründung als Kassierin und seit 2010 als Obfrau. Gemeinsam mit ÖkR August Roth und Birgit Paierl sind wir ehrenamtlich für den humanitären, überparteilichen und gemeinnützigen Verein tätig.

Welche Ziele verfolgst du mit dem Verein?

Das Ziel des Vereines ist es, älteren und pflegebedürftigen Menschen den Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Medizinische Fachkräfte des „Hilfswerkes Steiermark Mobile Dienste“ übernehmen die fachgerechte Betreuung. Unser Verein unterstützt hingegen die pflegenden Angehörigen mit der kostenlosen Bereitstellung von medizinischen Heilbehelfen.

Welches Angebot stellt hier das Hitzendorfer Hilfswerk und wo können sich Betroffene melden?

Das Angebot, dass wir an medizinischen Heilbehelfen zur Verfügung stellen umfasst unter anderem Krankenbetten, Gehhilfen, Roll- und Toilettenstühle und vieles mehr. Anfragen zur Verleihung übernimmt Frau Birgit Paierl im Marktgemeindeamt Hitzendorf unter 03137/2255-29. Bei ihr und ihren Kolleginnen bekommt man Auskunft und sie organisieren die Bereit- und Zustellung des gewünschten Heilbehelfes durch die Bediensteten des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Hitzendorf an die gewünschte Adresse.

Beziehen sich diese Hilfeleistungen auch auf Gemeinden außerhalb von Hitzendorf?

Laut Statuten des Vereines „Hitzendorfer Hilfswerkes“ erstreckt sich seine Tätigkeit neben der Gemeinde Hitzendorf auch auf die Gemeinde St. Bartholomä.

Das Hitzendorfer Hilfswerk fußt auf Freiwilligkeit und Ehrenamt. Investitionen in Reparaturen und Neuanschaffungen von Hilfsbehelfen kosten bekanntlich oft stattliche Summen. Hier ist der Verein auf Spenden angewiesen. Wir möchten einladen, das Hitzendorfer Hilfswerk mit einer Spende zu unterstützen.

Wie können diese Spenden an das Hitzendorfer Hilfswerk getätigt werden?

Das stimmt Robert. Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Derzeit dürfen wir 142 Mitglieder zählen, die einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 15,- dem Verein zur Verfügung stellen. Zusätzlich erfreuen wir uns immer wieder über kostenlose Bereitstellung von Heilbehelfen dankbarer Angehöriger. Oft wird auch bei Begräbnissen seitens der Angehörigen auf Blumenspenden verzichtet und dafür erbeten, anstelle derer eine Spende an unseren Verein zu tätigen. Finanzielle Beiträge von Vereinen anlässlich verschiedener Veranstaltungen helfen finanziell genauso wie Spender, denen die Tätigkeit des Hitzendorfer Hilfswerkes einfach ein Anliegen ist. Der Mietkosten der Lagerung nehmen sich die Mitgliedergemeinden Hitzendorf und Bartholomä an.

Und wie sieht es mit den Ausgaben aus?

Ja hier schlagen vor allem Ankäufe neuer Heilbehelfe, jährliche TÜV-Überprüfungen, Reinigung und Desinfektion sowie die Lagerung der Heilbehelfe zu Buche. Aber auch die Zustellung und Abholung der Heilbehelfe bei den Betroffenen durch die Gemeindefacharbeiter oder auch die Verwaltung und Administration im Marktgemeindeamt sind als Ausgaben zu verzeichnen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für die wirklich gute Zusammenarbeit im Vereinsvorstand, bei den Bediensteten im Marktgemeindeamt und Wirtschaftshof, bei den Damen der Einsatzstelle Mobile Dienste des Hilfswerkes Steiermark für ihren wertvollen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung und bei allen Spendern und Gönnern unseres Vereines.

Anfragen zur Mitgliedschaft:

Obfrau Hermine Teschner, Tel.: 0664/5247780
ÖkR August Roth, Tel.: 0664/3925271

Spendenkonto:

IBAN: AT42 3813 8000 0356

Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach

2020 - ein äußerst einsatzreiches, schwieriges Jahr für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach. Begonnen hat das Jahr 2020 mit einem Einsatz bereits wenige Minuten nach Jahreswechsel. Es folgten im Laufe des Jahres unzählige Einsätze: Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen, Tierrettungen, Unwettereinsätze mit umgestürzten Bäumen, Hochwassereinsätze, Hangrutschungen, Brandlösungen und viele weitere Tätigkeiten. Vieles davon nachzulesen auf unserer Homepage www.ff-steinberg-rohrbach.at. Besonders erschwerend war bzw. ist die Pandemie. Die Sicherheit der freiwilligen Helfer*innen steht bei allen Einsätzen immer an erster Stelle. Bereits beim ersten Lock-down wurde zusätzlich zu den besonderen Hygienemaßnahmen die Mannschaft der FF Steinberg-Rohrbach in Gruppen aufgeteilt.



Bei kleineren Einsätzen, wo keine weitere Gefahr droht wurde/wird daher anstelle einer Sirenenalarmierung alternativ über Pager und SMS nur eine vorher definierte Gruppe alarmiert. Damit wird, sollte es einen COVID-19 Fall geben, verhindert, dass die gesamte freiwillige Feuerwehr in Quarantäne gestellt wird. Leider fiel auch unser allseits beliebtes Felsenfest den Pandemiebestimmungen zum Opfer. Um Ihre und unsere Gesundheit nicht zu gefährden werden auch die Hausbesuche für die jährliche Haussammlung diesmal nicht stattfinden. Damit fallen beide Einnahmequellen für 2020 aus. Möchten Sie trotzdem die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach in diesem schwierigen Jahr unterstützen, würden wir Sie bitten Ihre Spende auf das Konto **AT63 3813 8000 0002 3549** zu überweisen. Vielen DANK im Voraus!

Mit den besten Wünschen, Ihre Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach.

Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf

Auch für die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf ist das herausfordernde und außergewöhnliche Jahr 2020 etwas Besonderes. Die Übungen bzw. Schulungen, die Kameradschaftspflege und die Jugendarbeit wurden Opfer der Pandemie. Der Feuerwehrbetrieb wurde auf das Minimum heruntergefahren um die Kamerad*innen zu schützen und die Einsatzbereitschaft für die Bevölkerung gewährleisten zu können. Neben den Absagen der Florianimesse im Mai und unserem traditionellen Oktoberfest im September, gibt es auch etwas Positives zu berichten. Unser neues Einsatzfahrzeug KLFA (Kleinlöschfahrzeug mit Allrad) wurde im April nach 1,5 Jahren Planung und Corona-bedingter Auslieferungsverschiebungen geliefert. Die Segnung des neuen KLFA war für die Florianimesse im Mai geplant. Leider konnte sie nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, die Segnung im Jahr 2021 nachholen können. Das Fahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter 4x4 mit 190PS ist u.a. mit einer Tragkraftspritze sowie mit einem Notstromgenerator und mit diversen Tauchpumpen sowie Lösch-gerätschaften ausgestattet.



Nach den schweren Unwettern im Sommer konnte sich das neue Einsatzfahrzeug bestens bewähren und es wurde schon einigen, in notgeratenen Hausbesitzern, damit geholfen. Die Kosten wurden zu je einem Drittel vom Land Steiermark, der Gemeinde Hitzendorf und von der Feuerwehr Hitzendorf gestellt. Wir dürfen uns bei allen recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Weihnachten steht vor der Tür und wir haben die alljährliche Friedenslichtverteilung am 24.12. von 8:00 – 12:00 Uhr auch heuer geplant. Die Durchführung dieser Aktion ist derzeit gleich unsicher wie die Haus- bzw. Spenden-sammlung. Diese Sammlung wiederum ist für uns als Feuerwehr Hitzendorf ein wichtiger Bestandteil für den Fortbestand und für die vielfältige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Informationen über die beiden Aktivitäten werden auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-hitzendorf.at bekannt gegeben.

Wir, die Feuerwehr Hitzendorf, wünschen trotz der schweren Situation ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und bleiben Sie gesund.

Natürlich schönes Haar

Frisörin war schon als kleines Mädchen der Traum Beruf von Andrea Wascher. Die Lehre zum Beruf sowie die ersten Dienstjahre hat sie in Graz absolviert. Der Wunsch, einen eigenen Friseursalon zu führen war schon zu jener Zeit sehr stark in ihr, und so hat sich Andrea Wascher dazu entschlossen, den unbenutzten Kuhstall ihres Zuhauses in einen solchen zu verwandeln. Nach intensiven Umbau- und Renovierungsarbeiten unter Mithilfe ihres Mannes und der ganzen Familie wurde dann aus den aufgelassenen Stallräumlichkeiten der *Friseursalon Schnitt Stadl*, welcher im Oktober 2020 seine Eröffnung feierte.

Natürlich schönes Haar.

Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns einen neuen großartigen Betrieb in Hitzendorf beheimatet zu haben.



Schnitt Stadl, Steinberg 63, 0664/4080554

„Jedes Alter hat seine Vergnügungen, seinen Geist und seine Sitten.“ (N. Boileau-Despréaux)

Geburtstage sind immer etwas Besonderes. Und in diesem Jahr feiert unser Parteimitglied Eduard Prettenthaler seinen 75. Geburtstag. Natürlich haben Robert Hafner und unser Mitgliederreferent Rudolf Feuchtinger es sich nicht nehmen lassen, Herrn Prettenthaler zu diesem Halbrunden zu gratulieren. Besonders erfreulich ist noch, dass er in diesem Jahr zusätzlich seine 50-jährige Parteimitgliedschaft feiert. Wir gratulieren dem gelernten Schlosser und pensionierten Magistratsmitarbeiter recht herzlich und wünschen ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute und noch viele glückliche und gesunde Jahre.



„Uns're Liabsten“ – Pensionistenverband Hitzendorf/Attendorf

Der Pensionistenverband Hitzendorf/Attendorf stellt seine Lieblingskekse vor und wünscht allen Hitzendorfer*innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2021.

LINZER AUGEN

Rezept:

- 300g glattes Mehl
- 200g Butter
- 100g Staubzucker
- 100g geriebene Walnüsse
- 2 Eidotter



Zubereitung:

- Mehl, Butter, Staubzucker, Walnüsse und Eier rasch zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Danach 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen
- Den Teig hinterher ca. 3 mm dick ausrollen und mit runden Keksausstechern ohne Löcher den Boden ausstechen. Für den Deckel mit runden Keksausstechern mit Löchern gleichviel Kekse aus dem Teig stechen.
- 10 Minuten bei 180°C backen und danach die Kekse mit Marmelade ganz nach Geschmack bestreichen und je einen Teil mit Loch mit einem Teil ohne Loch verkleben.

„Nuss trifft Teig“ – Pensionistenverband Rohrbach/Steinberg

Der Pensionistenverband Rohrbach/Steinberg wünscht allen Hitzendorfer*innen ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2021 und guten Appetit mit den Nusskipferl.

NUSSKIPFERL

Rezept Teig:

- 500 g Mehl
- 60 g flüssige Butter
- 60 g Zucker
- 30 g Frischgerm
- 2 Eidotter
- ¼ l Milch
- Salz
- geriebene Zitronenschale
- 1 Pkg. Vanillezucker
- Rum

Rezept Fülle:

- ¼ l Milch
- 300 g gemahlene Walnüsse
- 25 g Butter
- 50 g Semmelbrösel
- 125 g Zucker
- 1 Pkg. Vanillezucker
- Zitronenschale
- Zimt
- Rum
- ev. Rosinen



Zubereitung:

- Für den Teig die Germ mit 1 TL Zucker und etwas Milch verrühren und mit den übrigen Zutaten zu einem geschmeidigen glatten Teig verkneten. Zugedeckt rasten lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat.
- Inzwischen für die Fülle Milch und Butter erhitzen und mit den restlichen Zutaten vermengen. Etwas überkühlen lassen.
- Den Teig in Portionen zu ca. 50 g teilen. Jede Portion einzeln mit dem Nudelwalker zu einer kleinen ovalen Fläche ausrollen. Mit ca. 1 EL Fülle bestreichen, einrollen und zu einem Kipferl formen. Auf ein, mit Backpapier belegtes Backblech setzen und nochmals zugedeckt gehen lassen. Danach mit Eistreiche bestreichen und bei 170 Grad Ober/Unterhitze goldgelb backen.

Freiwillige Feuerwehr Berndorf

Ein Jahr, das seinesgleichen sucht, neigt sich dem Ende. Zahlreiche Unwettereinsätze, diverse technische und auch größere Brandeinsätze mussten wir in diesem Jahr bewerkstelligen. Hervorzuheben ist auch in unserem Feuerwehralltag die Covid 19 Pandemie, die alle Abläufe verändert hat. Ein Wirtschaftsgebäudebrand in Höllberg mit insgesamt 104 Kameradinnen und Kameraden Ende Mai zählt mitunter zu den größten Einsätzen im abgelaufenen Jahr in unserem Löschgebiet. Länger nicht vergessen werden wir die Unwettereinsätze Ende Juni /Anfang Juli. Insgesamt mussten in 3 Tagen über 50 Einsatzadressen abgearbeitet werden. Alleine konnte die FF Berndorf das nicht mehr bewältigen - daher wurden mehrere Feuerwehren zur Hilfe angefordert. Auf



diesem Wege möchten wir uns nochmals für die rasche und unkomplizierte Hilfe bedanken!

In diesem Sinne wünschen das Kommando und die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Berndorf fröhliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich unfallfreies neues Jahr 2021!

Wir freuen uns allen Besuchern am 24.12.2020 von 8 – 12 Uhr das Friedenslicht im Feuerwehrhaus Berndorf zukommen lassen zu können (wir bitten den Anweisungen der Feuerwehr Mitglieder in Bezug auf Covid Maßnahmen zu befolgen). Zusätzlich wird eine Abordnung der FF Berndorf auf Sie bei der Kapelle in Stein mit dem Friedenslicht warten!

Wie an allen Tagen im Jahr, ist Ihre Freiwillige Feuerwehr Berndorf auch während der besinnlichsten Zeit des Jahres mit voller im Notfall für Sie da.



**Das gesamte Team der
SPÖ Hitzendorf
wünscht**

**ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches und gesundes
neues Jahr 2021!**



**Solidarität & Zusammenhalt.
Nicht nur zu Weihnachten.**

Unsere Helpline: 0800 20 20 20 – für Menschen, die jetzt unsere Unterstützung brauchen!